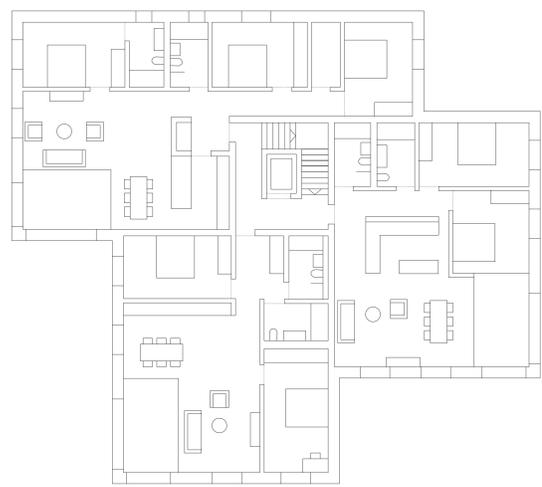


Bodenweid Wohnüberbauung

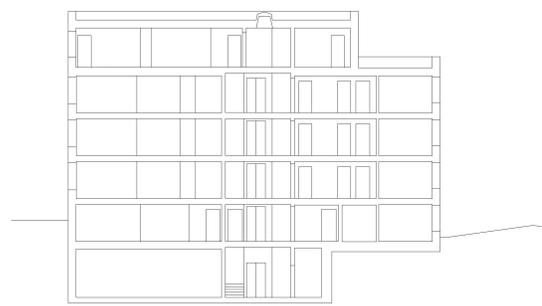
Auf dem Baugrund, der seit vielen Generationen im Besitz der Familie Scherer ist, entstand mit der Wohnüberbauung «Bodenweid» ein neues Quartier von Meggen. Sieben Kuben sind in lockerer Anordnung auf dem Grundstück platziert, dabei leicht gegen Süden gedreht. Ihre Zwischenräume spannen sich zu einem grossen Garten zusammen und bieten qualitative Aussenräume. Hindurch zieht sich der geschwungene Fussweg, der die Hauptzugänge der sieben Häuser vernetzt.

Auf den Hauptgeschossen ordnen sich die Wohnungen windmühlenartig um das zentrale Treppenhaus an. Alle Wohnungen sind dadurch dreiseitig belichtet und gewinnen die Sicht auf den See. Diese Komposition gliedert die Punkthäuser in wohlproportionierte Volumen. Durch die unterschiedliche Setzung der Attikavolumen, erhalten alle Häuser eine ähnliche aber nie identische kubische Erscheinung.

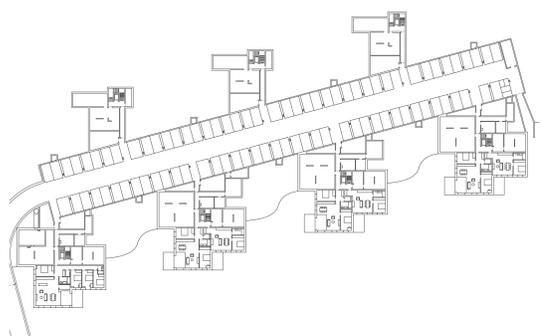
Dieser Idee folgt auch die Materialisierung der Bodenweid. Durch das Kombinieren von drei Klinkerfarben sowie vier verschiedenfarbigen Fugen erhält jeder Baukörper seinen individuellen Ausdruck. Das robuste Bild der Fassaden erinnert an traditionelle Steinbauten in der Luzerner Landschaft und verleiht dem Quartier seinen unverwechselbaren Ausdruck, der die Bewohner der Bodenweid über Generationen hinweg begleiten wird.



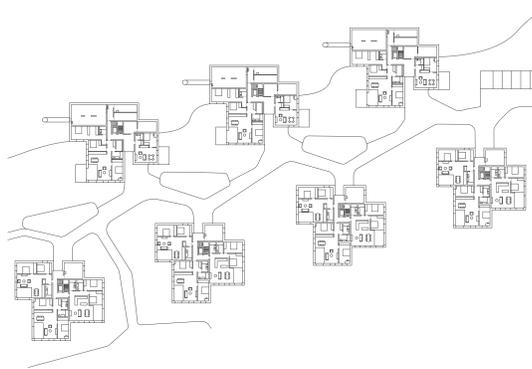
2. Obergeschoss
Massstab 1:120



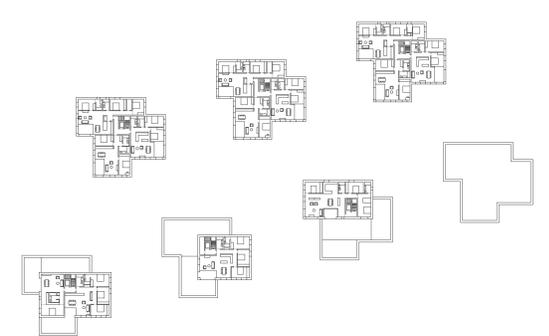
Längsschnitt, Haus 6
Massstab 1:120



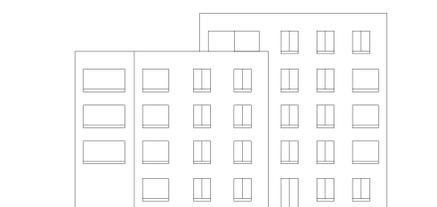
Untergeschoss
Massstab 1:700



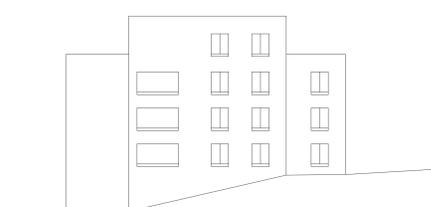
Erdgeschoss
Massstab 1:700



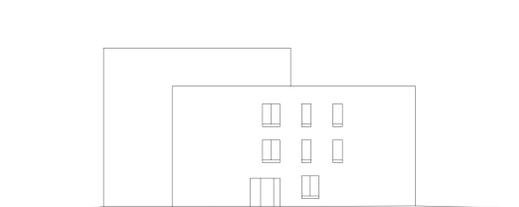
3. Obergeschoss
Massstab 1:700



Südfassade, Haus 5
Massstab 1:200



Ostfassade, Haus 5
Massstab 1:200



Nordfassade, Haus 5
Massstab 1:200